



SCHWERPUNKT BUCHMESSE

Kubri al Hamir

Arabisch-deutsche Eselsbrücken

Im KUBRI AL HAMIR Band 2 werden die Arabismen unserer Sprache auf die Schippe genommen und auf ihre arabischen Wurzeln geprüft. Alkohol hat mit Schminken zu tun, Arsenal ist kein Waffenlager und Chemie ist schwarz wie die Erde Ägyptens.

Frank Kaufmann

Vor 15 Jahren eröffnete bei uns auf dem Land der erste Kebabstand und machte der Pizza Konkurrenz. Seither hat Kebab einen festen Platz in meinem Leben. Dass dieser fernöstliche Einfluss auf meine alltäglichsten Genüsse und Gepflogenheiten nicht einfach neueren Datums ist, sondern viel weiter zurückreicht, hat mir dieses Buch vor Augen geführt. Vom Kaffee über Zucker, Bananen und Alkohol bis hin zum Koffer oder meiner Matratze, überall tragen essentielle Dinge unserer Kultur arabische Namen.

Daniel Reichenbach beschäftigt sich in seinem zweiten Buch wieder mit dem Zusammenspiel von Bild und Wort. Seine Illustrationen sind als Eselsbrücken

gedacht und erleichtern so das Lernen und Memorieren von Wörtern. Daneben gelingt es ihm, die ansonsten meist staubige und trockene Etymologie spannend und äusserst unterhaltend zu gestalten. Die Wurzeln der Wörter sind speziell gekennzeichnet und unter den Illustrationen aufgelistet. So wird der Bedeutungswandel sichtbar.

Eines der schönen Beispiele ist das Wort Kaffee, welches ursprünglich Wein bedeutete. Als der Alkohol verboten wurde hat man es einfach für das neue Genussmittel weiterverwendet.

Die Illustrationen sind unerwartet frisch und spritzig, sowohl inhaltlich als auch in der Ausführung. Daniel Reichenbach lässt eine faszinierende arabische Welt aufleben.

Eine Welt, das merkt man auf

jeder Seite, die er sehr gut kennt. Seine Zeichnungen behalten den Schwung und die Unmittelbarkeit des Skizzenhaften und sind doch von höchster Präzision und Qualität. Dieses

Buch ist in jedem Sinne eine Bereicherung.

«Kubri al Hamir»,
2004, Kubri Verlag Reichenbach,
Zürich, 1. Auflage
ISBN 3-9522953-2-9

Der Autor

Daniel Reichenbach, geb. 1971, lebt und arbeitet als freischaffender Illustrator und arabischer Kalligraf in Zürich. Grafikstudium an der Kunsthochschule Luzern. Stipendium von ProHelvetia 1999; Aufenthalt in Kairo, wo er bei einem Meister die Grundlagen der arabischen Kalligrafie erlernte. Im gleichen Jahr: Veröffentlichung der 1. Ausgabe von «Kubri al Hamir». Unterrichtet heute arabische Kalligrafie für Jugendliche und Erwachsene. 2004: Gründung des Kubri Verlags. Erster Band aus der Reihe «Kubri al Hamir»: Arabisch-deutsche Eselsbrücken.

Transkription

Die Transkription folgt den Regeln der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft:

ä, ö, i,	langes a, u, i,
d	dunkles, emphatisches d
ḏ	th wie this auf englisch (dh)
t	th wie thing auf englisch
ṭ	dunkles, emphatisches t
h	starkes, kratzendes h
ḥ	schweizerisches ch (kh)
ǧ	dsch oder g (dj)
ǧ	französisches Gaumen-r (gh)
q	dunkles, emphatisches k
š	sch (sh)
s	dunkles, emphatisches s
z	dunkles, emphatisches ḡ
z	stimmhaftes s wie in Rose
ʿ	'ain, Knarrlaut in der Stimmritze
ʾ	hamza, Knacklaut
▲	Wurzel eines arabischen Wortes

